Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Bad Grönenbach

Gemeindebrief

Oktober / November 2023

Monatsspruch November:
Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des
Meers.
Er macht den Großen Wagen am
Himmel und den Orion und das
Siebengestirn und die Sterne des
Südens.
Hiob 9, 8-9

Kinderbibelwoche S. 16
Gemeindeversammlung S. 4
Herbstfest S. 4
Gottesdienst zum Erntedank S. 11
Brot für die Welt S.14
Gottesdienst in anderer Form S. 4

Grüß Gott miteinander!

Es gibt ja Wahrheiten, die einen immer wieder einholen. Die einfach in ihrer stillen Anwesenheit und Wirksamkeit keine Ruhe geben. Da kann man die Angelegenheit und sich selber wenden oder drehen, es gibt kein Auskommen.

Der Monatsspruch für den Oktober bringt so eine Wahrheit. Er heißt: *„Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“*

Es geht darum, sich ehrlich zu machen gegenüber anderen und sich selbst. Das kann schmerzhaft und beängstigend werden. Mitunter gerade in der Kirche. Bleiben wir bei der Kirche. Und beim Thema sexueller Missbrauch und Vertuschung.

Eine frühere Schülerin und Konfirmandin, die nicht mehr hier wohnt, aber ihr Kind in unserer Gemeinde hat taufen lassen, sagte beim Gespräch zur Taufe: „Kirche, ob katholisch oder evangelisch, ist ja nun wirklich kein gutes Aushängeschild mehr, aber die Zeit in der Schule und im Konfirmandenunterricht habe ich in guter Erinnerung.“

Ich denke, nicht wenige Kolleginnen und Kollegen werden Ähnliches zu Hören bekommen in dieser Zeit. Was mir da gesagt wurde, kam mir vor wie eine heutige Version der Worte aus dem Jakobusbrief. Dass Kirche vielfach nicht mehr als vertrauenswürdig gilt, das liegt eben daran, dass in der Kirche vieles geschieht, was nicht zu der gehörten biblischen Botschaft passt. Aktuell insbesondere Missbrauch und Vertuschung.

Und da helfen auch alle Ausweichmanöver nichts. Gewiss ist es wahr, dass 2000 Jahre Kirchengeschichte nicht nur eine Missbrauchsgeschichte sind. Da gab und gibt es segensreiche Arbeit und vorbildlich ihren Glauben lebende Menschen. Aber hier geht es nicht um allgemeine Betrachtungen und Aufrechnungen, sondern um ein ungeheuerliches Ausmaß von Straftaten.

Dass die Kirche aufhört, sich selbst zu betrügen und damit auch andere, hängt heute, denke ich, zentral mit der ehrlichen Aufarbeitung von Missbrauch zusammen. Ohne Rücksicht auf das öffentliche Erscheinungsbild der Institution. Das wird mit jeder Vertuschung und Verschleppung schlechter, es bewahrheiten sich Ps.90,8 und Eph.5,11-13. Und es braucht entschlossenes Handeln, künftig Missbrauch zu verhindern.

Was wir tun können? Gemeinsam mit der Herbishofener Gemeinde wollen wir ein Konzept zu vorbeugendem Handeln in unseren Gemeinden erarbeiten. Mit Hilfe unserer Landeskirche und ggf. auch der Ev.-luth. Kirche in Bayern. Da werden Schulungen und Material angeboten. Wer sich daran beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen und melde sich gern. Wenn 12-15 Personen zusammenkommen, würde uns die Beauftragte unserer Landeskirche im Allgäu besuchen und eine Schulung machen.

Ich denke, es ist wichtig und richtig, dass wir uns an dieser Stelle auf den Weg machen. Um furchtbare Verletzungen zu verhindern. Um deutlich zu machen, dass um all dessen willen, was uns heilig ist, kein Missbrauch in unserer Kirche und Gemeinde geduldet werden kann.

Herzlichst Ihr Pfarrer

Männertreff

Zu unserem nächsten Treffen laden wir am

Dienstag, den 31. Oktober
um 19:00 Uhr

ins ev.-ref. Gemeindezentrum am Marktplatz ein. Dazu wird uns Hans Zwickl etwas Leckeres kochen.
Anmeldung bitte bis 22.10. bei Benedikt Wegmann, Tel. 7306
Das Männerteam

Gottesdienst mit Kindergarten und Suppensonntag

Am **Sonntag, den 15.Oktober**
um 9:30 Uhr werden im Gottesdienst die Kinder aus unserem „Spatzennest“ für das begonnene Kindergartenjahr *gesegnet*. Im Anschluss werden wir uns zum Suppensonntag im Pavillon unseres Gemeindezentrums treffen. Für Verpflegung ist gesorgt.

Herzlich Willkommen zum **Gottesdienst** und **Suppensonntag!!!**

Konfirmations-Jubiläum und Tauferinnerung

Leider kann aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr das Konfirmations-Jubiläum (Konfirmation vor 25 bzw. 50 Jahren) und die Tauferinnerung nicht wie geplant gefeiert werden. Wir werden die Gottesdienste im nächsten Jahr nachholen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wir sind wieder auf der Suche nach einem *Baum*, um unsere Kirche an Weihnachten zu schmücken. Wer also was Passendes hat, das er uns spenden könnte, melde sich bitte im Gemeindebüro. Die Abholung kann dann von uns organisiert werden.

Miteinander reden im Gottesdienst – Gottesdienst in anderer Form

Den Predigttext gemeinsam besprechen und für unsere Zeit und Situation auslegen. Sich innerlich und mit Stimme beteiligen. Beisammensein und sich austauschen über das, was meinen/unseren Glauben ausmacht, und was es für das heutige Leben bedeutet. Ich lade dazu ein, diesen Versuch am Sonntag, den 22. Oktober, in einem besonderen Gottesdienst zu wagen. Der Ablauf wird wie immer sein, den Predigtteil gestalten wir gemeinsam zur Geschichte von der Sintflut, besonders 1.Mose 8, 19-22. Bitte vorher schon mal durchlesen und bedenken.
Herzlich willkommen!!

Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, den 17. Dezember 23 um 10.00 Uhr** treffen wir uns im Gemeindesaal zur jährlichen Gemeindeversammlung.

In folgender Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Vorstellung und Beschluss Jahresrechnung 2022 und Haushaltsplan 2024
3. Wünsche und Anträge

werden wir uns über das Leben unserer Gemeinde informieren und austauschen.
Während der Gemeindeversammlung bieten wir eine Kinderbetreuung an.
Lt. §44 unserer Kirchenverfassung sind Anträge von Gemeindegliedern, deren sachgerechte Behandlung eine ausführliche Information voraussetzt, beim Presbyterium *spätestens 3 Wochen vor* dem Zusammentritt der Gemeindeversammlung einzureichen. Mitglieder der Gemeindeversammlung sind alle konfirmierten Gemeindeglieder und alle als Erwachsene eingetretenen Gemeindeglieder.

Ein anderer Blick auf die Bibel

Unser **Gesprächskreis** „Glauben und Verstehen“ trifft sich zu folgenden Terminen:

Dienstag, 24.10.2023 und
Dienstag, 28.11.2023
jeweils um 19:30 Uhr

im Gemeindezentrum. Ein kurzer Text als Grundlage für das Gespräch wird mitgebracht. Es ist keine weitere Vorbereitung notwendig.

Herzlich willkommen zum Gesprächskreis!

Ihr Pfarrer Hermann Brill

Sammlung für Osorhei

Wir sammeln wieder für unsere Partnergemeinde in Osorhei.
Wann? Freitag, 6. Oktober 2023 von 9 bis 11 Uhr
Wo? Im ev.-ref. Gemeindezentrum
Was? Gut erhaltene gewaschene Bekleidung, noch tragbare Schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Decken

Der Transport geht zeitnah nach Osorhei, deshalb sind **Wintersachen** willkommen.

Bitte nur **an diesem Tag** die Spenden abgeben!

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Bericht aus dem Presbyterium

Sexualisierte Gewalt ist ein Thema welches momentan in allen gesellschaftlichen Situationen diskutiert wird.
Auch die evangelisch-reformierte Kirche beschäftigt sich mit dem Thema und möchte, dass jede Gemeinde bis zum Jahresende ein *Gremium* bildet, welches sich dieser Angelegenheit annimmt. Es soll ein Programm entwickelt werden das als Hilfestellung und zur Schulung für Mitarbeiter und Teilnehmer in den verschiedenen Gruppierungen innerhalb unserer Gemeinde vorliegt.
Prävention steht dabei an vorderster Stelle aber auch der richtige Umgang und die Vorgehensweise beim Auftreten von Missständen hinsichtlich sexualisierter Gewalt soll erarbeitet werden. Hilfestellung zur Entwicklung solch eines Schutzkonzeptes kann in Form einer Schulung erfolgen ist aber nicht zwingend notwendig. Allein der Gedankenaustausch mit dieser Thematik kann für die Teilnehmer auch in anderen Gegebenheiten, beruflich oder privat, hilfreich sein. *Jedes Gemeindemitglied kann sich dieser Projektgruppe anschließen* und so würden wir uns freuen, wenn sich Interessierte bei uns im Pfarrbüro melden.
Nach einer schwierigen personellen Situation in der *Leitung unseres Kindergartens* können wir Herrn Marco Kugler als neuen Leiter der Einrichtung begrüßen. Er nimmt ab dem 1.11.2023 seine Tätigkeit auf und wird für den Kindergarten eine wertvolle Bereicherung im administrativen und pädagogischen Ablauf sein.
Der Finanzausschuss der Synode hat unserem Haushaltsabschluss für 2022 zugestimmt.
Leider hat sich die Einstellung einer Sekretärin für´s Büro noch einmal verzögert. Wir sind noch auf der Suche nach einer geeigneten Person.

Rückblick Aktion „Schöner Friedhof“ am Samstag, 16.9.23:

<- vorher

nachher->

Nur ein kleines Beispiel der tollen Aktion! Vielen Dank an alle Helfer!!!

Die **neuen Friedhofsgebühren**, die ab 1.9.2023 gelten sind wie folgt:
Alter Teil: Einzelgrab 580€, Doppel 700€ (20 Jahre);
anonyme Urnenbestattung 700€ (10J.)
Neuer Teil: Einzel 820€, Doppel 1060€ (20 Jahre); Urnengrab 700€ (10 Jahre)

Interview mit Annette Nützel, unserer Chorleiterin

Hermann Brill: Sie sind schon lange Chorleiterin unserer Gemeinde. Was hat Sie eigentlich dahin geprägt, Kirchenmusikerin zu werden?

Annette Nützel: Ich bin in einem sehr musikliebenden Pfarrhaus aufgewachsen und habe in unserer Kirchengemeinde vom Kinderchor bis zum Erwachsenen- und Oratorienchor mit großer Freude mitgesungen. Die Orgel hat mich, die ich außer Violine und Blockflöte auch Klavier spielte, fasziniert und so lernte ich als Jugendliche auch das Spielen dieses ganz besonders vielfältigen Instrumentes und machte ebenso in diesem Alter über einen C-Kurs die ersten Schritte in der Chorleitung. Dies alles, meine generelle Begeisterung für Musik und vor allem unser damaliger Kirchenmusiker Paul Horn, der mit sich mit seinem hohen Können, seiner großen Bescheidenheit und seiner tiefen Verbundenheit zum Glauben und der Musik sehr beeindruckt hat, hat mich letztlich dazu gebracht, Kirchenmusik zu studieren, um diese wunderbare Musik ebenfalls weiterzugeben.

H.B.: Wodurch sind Sie aus Ihrer ersten Heimat ins Bayerische Allgäu gekommen?

A.N.: Über meinen Mann, der beim bayerischen Staat angestellt, damit fest an Bayern gebunden ist und der sich damals als erster junger Forstamtsleiter Bayerns in Ottobeuren beworben hat. Ottobeuren, das da zufällig frei war, haben wir uns allerdings auch wegen seiner interessanten Orgeln und dem schönen Allgäu ausgesucht!

H.B.: Welche Musik hören Sie gerne, wenn Sie keine Kirchenmusik hören?

A.N.: Am liebsten klassische Musik, Chormusik aller Stile oder (fast) alle Arten von Musik, auf die man tanzen kann.

H.B.: Was empfinden Sie als besonders schön an Ihrem Beruf?

A.N.: Die große Vielfalt der Möglichkeiten, mit Kirchen- oder auch anderer Musik Menschen zu erreichen und für ein Mitmusizieren in einer Kirchengemeinde zu gewinnen. Und selber diese tolle Musik machen zu dürfen!

H.B.: Womit haben Sie als Kirchenmusikerin besonders zu kämpfen?

A.N.: Nachdem ich mich ja entschieden habe, nicht hauptamtlich an einer Stelle tätig zu sein, muss ich mit vielen Problemen meiner hauptamtlichen Kollegen/innen wie zunehmenden Kürzungen in vielen Bereichen (noch?) nicht kämpfen. Die leider abnehmende Bereitschaft vieler Menschen, sich an Chöre oder Gruppen zu binden, die hauptsächlich und regelmäßig ganz schlicht Gottesdienste musikalisch mitgestalten, ganz ohne ein großes „Event“ oder Ähnliches, ist in unserer immer noch sehr vom Wohlstand geprägten und manchmal nicht mehr so „kirchenvertrauten“ Gesellschaft eine nicht immer ganz einfache Aufgabe für uns KirchenmusikerInnen.

H.B.: Wie würden Sie die Rolle der Kirchenmusik beschreiben?

A.N.: Durch die Verbindung von Wort und Klang in gesungener oder durch den Klang instrumentaler Musik werden alle unsere Sinne angesprochen und tief berührt. So verbindet sich idealerweise das gesprochene Wort des Glaubens mit den so vielfältigen Ausdrucksformen unserer Kirchenmusik und Wort und Musik verstärken einander.

>>>Fortsetzung nächste Seite!

H.B.: Gibt es etwas, was Sie sich für die Kirchenmusik und die KirchenmusikerInnen besonders wünschen?

A.N.: Dass immer mehr Menschen den großen Reichtum der Kirchenmusik durch alle Jahrhunderte und Stilbereiche entdecken und schätzen! Und viele, die dabei mitwirken, diese Musik selbst zu machen oder ihr zuzuhören und sie damit lebendig zu halten!

H.B.: Haben Sie auch einen Wunsch für unsere Gemeinde?

A.N.: Eine junge Frau aus Uganda hat ab September 2022 ein Jahr in Herbisried als Babysitter gearbeitet und in dieser Zeit bei uns im Kirchenchor gesungen. In ihrem Chor in der Hauptstadt Ugandas wird von Bach bis Gospel alles gesungen. Sie fragte mich einmal: „Warum singen bei Euch nicht mehr Leute im Kirchenchor? Bei uns sind alle Generationen im Chor und bei der Kirchenmusik dabei!“ – Das genau wünsche ich mir, dass die Kirchenmusik weiter lebendig bleibt, auch bei uns!! Kommen Sie einfach, zum Beispiel in unseren Kirchenchor, und machen mit!

H.B.: Herzlichen Dank für das Interview!

Taizé-Lieder – besinnen beim Hören und Singen

Instrumental begleitet singen wir div. Taizé-Lieder, hören Texte oder erleben Stille. Jede(r) ist eingeladen, gleich ob mitsingend oder zuhörend - kostenfrei, gern mit Spenden, die einem sozialen Zweck zugute kommen.

Jeweils am 2. Sonntag des Monats 19 Uhr - 20:15 Uhr im Pavillon der Ev.-ref. Kirche Bad Grönenbach.

Musiker : Max Eichenauer (Klarinette) Uli Willer (Piano)

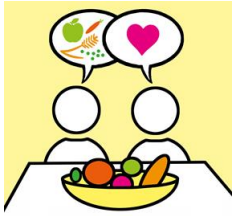
Anleitung : Ulf Langguth → **Termine: 8.10. / 12.11. / 10.12. 23**

Heute Ma(h)l gemeinsam

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagstisch, jeweils Dienstag

31. Oktober und
28. November
um 12:00 Uhr im Pavillon

Bitte melden Sie sich für Oktober im *ev.* (Tel. 271) und für November im *kath.* Gemeindebüro an (Tel. 215)!

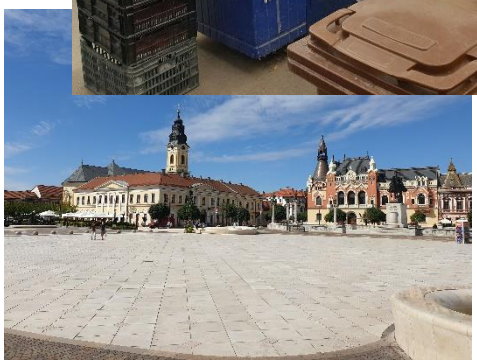


Gottesdienst am Mittwoch,
22. November um 19:30 Uhr

Besuch der Partnergemeinde in Osorhei/Rumänien

Vom 30. August bis zum 03. September 2023 besuchte eine Delegation (5 Teilnehmer) unserer Gemeinde, anlässlich des 20jährigen Bestehens der Partnerschaft, unsere ungarisch sprechende Partnergemeinde Osorhei/Rumänien (auf Ungarisch: Fugyivasarhely).
Die Fahrt mit dem Auto dauerte ca. 13 Stunden (ohne Stau).
Nach so langer Dauer der Gemeindepartnerschaft ist es inzwischen ein Besuch von lieben Freunden geworden.
Die Zeit in Osorhei wurde mit Begegnungen, einem Grillabend mit der Gemeinde, Besuch des Thermalbades Felixbad, Spaziergang durch die Stadt Oradea (mit Katholischer Bischofsresidenz, Markthalle, Burgruine Großwardein, Stadtmuseum), Besichtigung eines Weinberges, Restaurantbesuche und dem abschließenden Gottesdienst am Sonntag in der Reformierten Kirche mit Pfarrer Christian Olah verbracht. Trotz der zahlreichen Programmpunkte war der Aufenthalt entspannt.
Interessant war auch zu sehen wie die Infrastruktur sich immer weiter verbessert, wie durch Bau von Straßen (u.a. ist eine neue Umgehungsstraße in Osorhei geplant um den immensen Verkehr um den Ort zu leiten), Erweiterung von Wohngebieten und Neuansiedlungen von Industrie. Die Orte Osorhei und Oradea sind dadurch nur noch wenige Meter voneinander entfernt. In Oradea werden Stadthäuser saniert und es entstehen wunderschöne „Prachtstraßen“.
Wir hoffen weiterhin, dass der Kontakt zu unserer Partnergemeinde bestehen bleibt, in welcher Form zukünftig auch immer.

Martin Hipp



Die 12 Artikel und die Theologie
Ein Vortrag über die Hintergründe und die theologischen Perspektiven der Artikel
Referent: Claus Ortmann
Dienstag, 17. Oktober um 19:00 Uhr
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Buxacherstr. 2, Memmingen
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten

Dekanatsfrauentag in Mindelheim
Gendern – was ist das?
Bunter Abend mit Vortrag und Diskussion
Referentin: Angelika Beck – Dekanatsfrauenbeauftragte
Donnerstag, 12. Oktober um 19:00 Uhr Eintritt frei
Ort: Evang. Gemeindehaus, Brunnemairstr. 4, Mindelheim

Gott hat uns nicht nur den Verstand gegeben
Wissenschaftliche Erkenntnisse über das Zusammenspiel von Körper, Geist und Gefühlen und der Möglichkeit diesen mit biblischen Worten neu zu begegnen. Einführungsvortrag mit praktischen Anwendungen
Referentin: Beate Eyb
Donnerstag, 26.10.2023 um 19:00 Uhr
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Buxacherstr. 2, Memmingen
Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Memmingen, Martin-Luther-Platz 5, 87700 Memmingen
Tel. 08331 495728 - Anrufbeantworter
E-Mail: ebw.memmingen@elkb.de

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Erntedank am Sonntag, 8.10. um 9:30 Uhr mit Chor und Abendmahl

In diesem Gottesdienst präsentiert der Projektchor nach nur einem Monat Probenfleiss sein Können und gestaltet den Gottesdienst mit.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zur Reformation

Wir möchten mit Ihnen schon am **Sonntag, den 29. Oktober um 9.30 Uhr** das Reformationsjubiläum feiern. Der Kirchenchor wird uns begleiten.

Am Reformationstag selber findet in unserer Gemeinde **kein Gottesdienst** statt.

Presbyterium

Mitglied	Schwerpunkte	Adresse
Brill, Hermann	1. Vorsitzender Pastorale Aufgaben, Kindergarten, Finanzausschuss Öffentlichkeit, Kultur, Redaktion Gemeindebrief	Kemptener Str. 46
Amann, Sigrid	Finanzausschuss, Redaktion Gemeindebrief	Bodmanstr. 2a
Baumeister, Andreas	Finanzausschuss, Vertretung Synode Öffentlichkeitsarbeit	Obere Bergstr. 12 Wolfertschwenden
Gropper, Bianca	Friedhof	Mühlbachstr. 2
Haug, Annegret	Kindergarten	Arnikaweg 3
Hipp, Martin	Kirchenpfleger, Bauten, Liegenschaften Mitglied Synode	Am Steiners 8 Ziegelberg
Höret, Friederike	Gottesdienst Gemeindebrief	Sedelmayerstr. 16 A
Mehmel, Axel	2. Vorsitzender Mitglied Synode, Gemeindepartnerschaft Öffentlichkeitsarbeit, Technik	Schützenstr. 3
Walter, Gertraud	Friedhof Vertretung Synode	Fautzen 1
Wegmann, Anja	Jugend	
Weidle, Robert	Öffentlichkeitsarbeit Technik	Wiedenmayerstr. 11

Wir gedenken der in unserer Gemeinde

Verstorbenen 2022 / 2023

Elmar Kobs, Bad Grönenbach
Ingrid Funke, Bad Grönenbach
Anni Rückert, Bad Grönenbach
Marianne Zettler, Bad Grönenbach
Anni Meta Zoller, Bad Grönenbach
Pauline Waiblinger, Bad Grönenbach
Rudolf Giesel, Herbisried
Erwin Zick, Ittelsburg
Willy Rolf Wenger, Bad Grönenbach
Paul Zamarski, Bad Grönenbach
Marie Wilhelmine Mathy, Ittelsburg
Anny Weixler, Herbisried
Ernst Wolf, Bad Grönenbach
Doris Helga Schemann, Bad Grönenbach
Werner Tenschert, Bad Grönenbach
Marianne Prestel, Greit
Martin Josef Hörmann, Schulerloch
Helene Schmidt, Bad Grönenbach

Sie sind herzlich eingeladen zum Gedenkgottesdienst

am Ewigkeitssonntag, 26. November 2023 um 9.30 Uhr mit Abendmahl

Spendenaufruf der 65. Aktion von Brot für die Welt

Am 1. Advent wird in Leipzig die 65. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Mit unserer Unterstützung können wir mit dazu beitragen, dass sich das Leben unzähliger Menschen weltweit verbessern kann.

Eigentlich gibt es genügend Nahrungsmittel auf der Welt, um alle Menschen satt zu machen. Doch unser globales Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair. Denn tatsächlich leiden mehr als 800 Millionen Menschen Hunger. Eine erschreckende Zahl! Von ihrem Ziel, bis 2030 Hunger und Mangelernährung zu überwinden, ist die Weltgemeinschaft meilenweit entfernt – und das, obwohl Jahr für Jahr gigantische Summen in die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion fließen. Was also läuft schief? Was müsste sich ändern, damit endlich alle Menschen abends satt zu Bett gehen können? Damit Kinder überall auf der Welt die Chance haben, sich gesund zu ernähren und gut zu entwickeln? Eine ganze Menge. Aber nichts, was wir nicht leisten könnten.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt, denn: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein Ernährungssystem, das den Armen zugutekommt, unsere natürlichen Ressourcen schont und die Klimakrise nicht weiter verstärkt. Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann – zum Beispiel in Kenia, wo Kleinbauernfamilien trotz immer unregelmäßigerer Niederschläge mit kreativen Anbaumethoden gute Erträge erzielen. Oder in Bangladesch, wo ausgegrenzte indigene Gruppen traditionelle Reisspeicher wiederbeleben und so ihr Überleben sichern.

Ich bitte Sie herzlich, die 65. Aktion von Brot für die Welt mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen. Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Lassen Sie uns gemeinsam „Wandel säen“!

Ich danke zugleich herzlich für die Unterstützung der 64. Aktion im vergangenen Jahr, die unsere Kirche an Brot für die Welt weiterleiten konnte. In den 13 Kirchengemeinden unseres Synodalverbands wurden insgesamt **49.167,40 Euro** gespendet. Allein in Ihrer Gemeinde wurden über 3.400 Euro gesammelt. Dafür sage ich Ihnen an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Präses Simon Froben

Jungschar

In der vorletzten Stunde vor den Ferien am 12. Juli erfüllten wir den Kindern noch den Wunsch nach einer Kochstunde. Fleißig wurde geschnitten,
geschält, paniert und gebraten. Es entstand ein leckeres Menü, das die Kinder selbst zusammengestellt haben.

Karotten/Kartoffelsuppe – panierte Schnitzel mit Kartoffelsalat – Trauben/Cookie Nachspeise

Es schmeckte allen wirklich lecker und wird sicher bald mal wiederholt.

Die letzte Stunde haben wir Termin-technisch vorverlegt.

Wir trafen uns am Samstag, 22.07. um 10.00 Uhr vor der Kirche. Alle waren schon sehr gespannt, was passieren würde, da wir natürlich nichts verraten hatten.

Plötzlich ertönte Hufgetrappel und der Maier Tom kam mit seinen Haflingern angefahren. So fuhren wir eine Stunde bei schönstem Wetter Kutsche.

Das war für alle ein wirklich krönender Abschluss unseres Jungschar-Jahres.

Solltest auch Du zu unserer tollen Truppe gehören wollen, Du in der 2. oder 3. Klasse bist, komm doch einfach vorbei!

Die nächsten Stunden sind am Mittwoch, den 04. und 18. Oktober und am 15. und 29. November von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Martina & Emmi & Nicky (Handynr. 0151/28921587)

„Der verlorene Sohn"

-Kannst Du mir verzeihen?-

Unter diesem Motto stehen unsere diesjährigen ökumenischen Kinder-Bibel-Tage, welche am 16./17. und 18. November stattfinden.

Am Donnerstag starten wir um 15.00 Uhr mit einem Theaterstück, welches den Kindern die Geschichte des verlorenen Sohn näher bringen soll. Gestaltet wird es immer ganz hervorragend und anschaulich von Pfarrer Brill und seinen diesjährigen Konfirmanden.

Am Freitagnachmittag wird das Thema nach Klassen getrennt nochmals kurz aufgearbeitet und passend dazu gebastelt. Was wir mit Euch tolles basteln? Das verraten wir natürlich noch nicht, lasst Euch überraschen. Natürlich darf auch eine kleine Stärkung dazwischen nicht zu kurz kommen.

Am Samstag findet um 16.30 Uhr dann der Abschluss-Gottesdienst in der Stiftskirche statt. Dazu sind natürlich auch die Eltern, Geschwister, Großeltern und alle Interessierten herzlichst eingeladen.

Eingeladen sind **ALLE** Kinder von der 1. bis einschließlich 4. Klasse. Die Einladungen werden über die Schulen ausgeteilt. Es liegen ab 10.10.23 aber auch welche im evangelische Pavillon aus und können dort gerne mitgenommen werden. Anmeldeschluss ist der 29.10.23.

Wir freuen uns über zahlreiche Kinder

Euer Ki-Bi-Team

Neues aus dem Spatzennest

Nach einer schwierigen Zeit im vergangenen Kindergartenjahr, mit der sowohl die Kinder als auch wir als Personal zurechtkommen mussten, starteten wir am 28.08. mit Elan in das neue. Personell sind wir nach wie vor noch nicht optimal ausgestattet, geben aber die Hoffnung nicht auf, dass wir in nächster Zukunft das nötige pädagogische Personal finden werden. Glücklicherweise konnten wir im September die Notbetreuung aufheben und somit alle Kinder wieder betreuen.

Unser erster Termin in diesem Kindergartenjahr wird der Elternabend am 2.10. sein, an dem Informationen zum Ablauf des Jahres und Allgemeines zur täglichen Arbeit bekanntgegeben werden. Ebenso steht die Wahl des neuen Elternbeirats an.

Wir hoffen auf einen konstruktiven Austausch und ein angenehmes Kindergartenjahr!

Ihr Team vom Spatzennest

Kinderseite

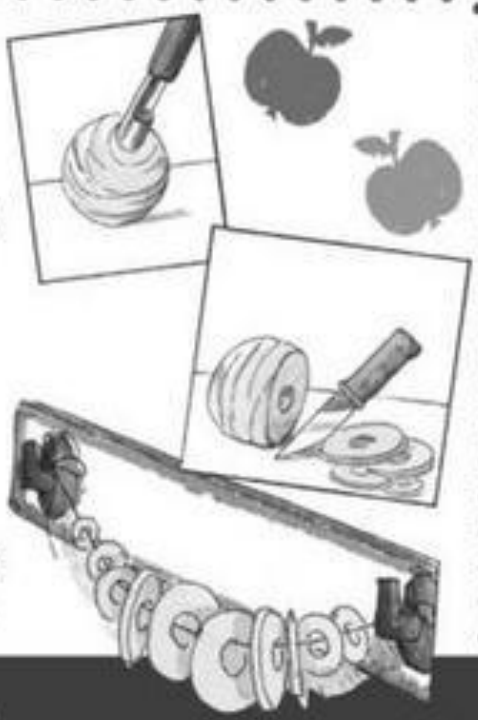
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntespiel mit Nüssen

Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen … Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!

Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knabberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin …
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Raben

Evang.-ref. Kirchengemeinde | Marktplatz 10 | 87730 Bad Grönenbach

Büro	Telefon	08334. 271	Fax	08334. 260
	E-Mail	ev.kirche.groenenbach@gmx.de		
	Homepage	www.reformiert-badgroenenbach.de		
Bürozeiten	Mittwoch und Freitag jeweils		10.00 bis 12.00 Uhr	
	oder gerne nach Absprache			
Pfarrer	**Hermann Brill | Kemptener Str. 46 | 87730 Bad Grönenbach**			
	(Vorsitzender des Presbyteriums)			
	Telefon	0151. 11786423		
	Sprechzeiten	Mittwoch	09.30 bis 11.00 Uhr	
		Freitag	10.00 bis 11.30 Uhr	
			oder nach Absprache	
Konten	Raiffeisenbank im Allgäuer Land			
	IBAN: DE03733692640006404235		BIC: GENODEF1DTA	
	Sparkasse, Bad Grönenbach			
	IBAN: DE08731500000310312442		BIC: BYLADEM1MLM	
Presbyterdienst	Oktober	Anja Wegmann		
	November	Andreas Baumeister		
Kindergarten	**„Spatzennest“ | Fuggerstr. 29 | 87730 Bad Grönenbach**			
	E-Mail	ev-kindergarten-spatzennest@t-online.de		
	stellv. Leitung	Annette Köster	Telefon 08334. 987977+1204	
	Sprechzeiten	Montag	14.00 bis 15.00 Uhr	
			oder nach Absprache	
Mesnerin/Hausmeister				
	Barbara Grimm, Matthias Ottinger			
Diakonie	Caritas Sozialstation,			
	Memmingen u. Umgebung		Telefon 08331. 924340	
	Diak. Werk Memmingen, Rheineckstr.		Telefon 08331. 758-0	
Redaktion	Pfarrer Hermann Brill, Sigrid Amann, Bianca Gropper,			
	Benedikt Wegmann			

Redaktionsschluss für Gemeindebrief Dezember / Januar: 15. November 2023

Im November
Manchmal nehmen
die düsteren Bilder überhand.
Als schlügen die Fragen
von Gestern und Morgen
zusammen über dir.
Ich wünsche dir,
dass sich in dir
wie im Wasser eines Flusses
ein Lichtstreif spiegelt.
Sei er auch schmal
oder ungenau,
er lässt dich doch wissen,
dass jenseits der Wolken
die Sonne bleibt.
TINA WILLMS
Foto: Lerr